# diener & Jenning brten

und Anzeigeblaff. Verkündigungsorgan des Könioligen Amisgerichts und der Stadt Idfiein.

Grideint möchentlich breimal gstag, Donnerstag u. Gamstag. Inferate: Die fleine Beile 20 Big. Reflamezeile 25 Bfg.

Mit ben wöchentlich erscheinenben Beilagen

"Sonntagsblatt" und "Des Landmanns Sonntagsblatt".

=== Redaftion, Drud und Berlag von Georg Grandpierre, Ibfiein. ====

Bezugspreis: monatlich 40 Bfg. mit Bringerlohn. Durch die Boft bezogen: vierteljährlich 1 Mart 25 Big. -Siehe Boftgeitungelifte. -

1915.

enug,

cfen. n an

nal 1

fie p

fend M

tet Bis

end M

aber II benni en tonn

perbeiher

Fürft ita ein

Effmarfe

and geh

n helpi

t Tilg

Diller

Ede

Arieg.

fangsar brokes Hauptquartier, 27. März. (B. B. parm nich.) Westlicher Kriegsschauplay. In den gauchiagen seifeten sich die Franzosen gestern abend dann eist der Kuppe des Harmannsweilerkopfes. der abli kuppenrand wird von unseren Truppen ge-

enichlu kangofische Flieger bewarfen Bapaume und en Schaden anzurichten. In Bapaume wurde ranzose getötet, zwei verwundet. Wir zwan-inen feindlichen Flieger nordwestlich von Arras Landen und belegten Calais mit einigen

minel beniicher Kriegsschauplat. Die Ruffen, Die as war Blandern, genau so wie auf Memel, von bogen auf Tilsit aufgebrochen waren, wurden laugfzargen unter starken Berlusten geschlagen über die Zeziorupa hinter den Jura-Abschnitt

enbeinie wijchen bem Angustower Balbe und ber en ausmasiel wurden verschiedene Borftoge der Ruffen fängen erziesen. An einzelnen Stellen wird noch geschen Berfes Beeredleitung. Oberfte Beeresleitung.

Higur Frohes Sauptquartier, 28. Marz. (B. B. ber Linkelch.) Weftlicher Kriegsschauplat. Süböstlich einen Berdun wurden französische Angriffe auf den hende Schöden bei Combres und in der Wochr-Chene warts, Bardeville nach hartnädigen Rampfen gu it tragten Gnuften entschieden. am hortmannsweilertopf,

nur Artillericfampfe ftatt.

filider Rriegofchauplay. Ruffifche Borftoge auftower Walbe wurden abgefchlagen. ichen Biffet und Omulew erfolgten mehrere

de Angriffe, die famtlich in unferem Gener

ei Bach nahmen wir 900. Ruffen gefangen. Oberfte Beeresteitung.

Barum nicht an der Westgrenze? Stiersburg, 27. Marz. (B. B. Nichtantlich.) lif Invalid" wendet fich gegen die englischen läußerungen, daß die Entscheidung unbedingt t Oftgrenze Deutschlands fallen muffe und warum nicht an ber Weftgrenze, wo ber ng doch anderthalb Monate früher einträte. Dienstag, den 30. 2März

Der öfterreich.=ungarische Tagesbericht.

Wien, 27. Marg. (B. T. B. Nichtamtlich.) Umtlich wird verlautbart: 27. Marg mittags. Unter ichweren Berluften des Feindes fcheiterten an der Schlachtfront in ben Rarpathen neuerliche flatte ruffifche Ungriffe. Auf ben Boben bei Bannnav. vollan und beiberfeits bes Latorega-Tales füblich Laboregren bauere die Rampie mit großer Deftig.

In der Bufowina warfen unfere Truppen nordöftlich Czernowit ftartere ruffifche Rrafte nach beftigem Rampfe bis an die Reichsgrenge gurud, eroberten mehrere Ortichaften, machten über 1000 Befangene, erbeuteten zwei Befcute.

In Ruffifch-Bolen und Beftgaligien feine Beränderung.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: v. Sofer, Generalleutnant.

Wien, 28. Mary. (B. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 28. Marg 1915. Die ruffifchen Ungriffe im Ondava- und Laborega-Tale wurden blutig abgewiesen. Der Rampf auf ben Doben beiderfeits diefer Taler ift feit geftern abgeflaut. Tagsüber und mahrend der Racht Beichug. fampf und Beplantel.

In den übrigen Abschnitten der Rarpathenfront auch weiter hartnächige Rampfe. 1230 Ruffen wurden gefangen genommen.

Berfolgungegefeste in der nordlichen Butowina brachten weitere 200 Befangene ein. Die Situation in Ruffifch-Bolen und Bestgaligien ift

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Der Rampf um die Darbanellen.

Ronftantinopel, 27. Marg. (28. I. B. Richtamtlich.) Geit dem für ben Gegner verluftreichen Rampfe in den Dardanellen fanden bis gum 26. Marg feinerlei Unternehmungen ber Berbundeten gegen die Darbanellen oder andere turfifche Blage am Megaifchen Meere ftatt. In der vergangenen Racht versuchten feindliche Torpedoboote mit Minenfahrzeugen nach Monduntergang gegen die außerfte Sperre vorzugeben, murben aber fofort durch das Feuer der Batterien vertrieben. Meldungen der englischen Preffe über Rampfe und erfolgte Landungen ber Berbundeten bei den

Dardanellen ober bei ber Sarosbucht find freie Erfindungen.

Athen, 28. Marg. (B. B. Richtamtlich.) Der Sonderberichterstatter ber "Eftia" melbet aus Mudros, bag ein frangöfischer Kreuger am 22. Marg in ber Rabe ber turfifden Forts von Darbanos bom Land aus torpediert worden fei und in 11/2 Minuten mit ber gefamten Befatung fant. Der Rame bes Rreugers wird geheimgehalten. (Bon türfifder Seite ift bie Radricht bisher unbeftätigt.)

Athen, 28. Marz. (Ctr. Frift.) Rach Melbungen aus Tenedos ift der Aufschub neuer Operationen gegen bie Darbanellen nicht bloß auf ben anhaltenben Sturm, fonbern auch auf Die Rotwendigfeit ber Musbefferung verschiebener großer und tleiner Kriegsschiffe, die teilweise schwer beschädigt find, sowie die Rotwendigkeit der Sammlung bon Minen zurudzuführen. Die Ansbesserungen erfolgten nächtlich unter dem Schutz eines Geschwaders. Man halt eine Landung von Truppen nicht in ber Bucht von Beros, fonbern an ber Rufte der Forts Side al Bahr für wahrscheinlich, weil dort die Flotte die Landung beffer unterftugen fann. Täglich werden Probelandungen an von den Türken nicht verteidigten Bunkten gur lebung für die Mannichaften veranstaltet. Bei Lemnos ftranbete vor brei Tagen infolge bes Sturmes ein englifcher Torpebobootsgerftorer. (Frift. Btg.)

Ronftantinopel, 28. Marg. (28. B. Richt-amtlich.) Der englische Bericht vom 22. Marg erflart, bas die Operationen gegen bie Darbanellen infolge bes ichlechten Wetters nicht fortgefest werden fonnten, und bag es aus biefem Grunde unmöglich war, burch Flieger Die Beichabigungen feststellen zu laffen, welche die turfifden Batterien vermntlich erlitten hatten. Demgegenüber ift bie "Agence Milli" ju ber Erflarung ermächtigt, baß feit bem vergeblichen Bombarbement vom 16. Marg das Meer und das Wetter fehr ruhig waren, was bie türfifchen Flieger benutten, um Bemnos und Tenebos gu überfliegen und über Stellung und Bahl ber feinblichen Schiffe wertvolle Erfundungen

Konstantinopel, 28. März. (28. B. Nichtamtlich.) Das Sauptquartier teilt mit: Freitag Abend versuchten Torpedoboote und Minenfuchiffe bes Feindes in die Darbanellen einzudringen. Gie murben aber burch bas Tener unferer Batterien

gurudgetrieben. Wie viel folder und ahnlicher Gebete mogen moblin diefen fcmeren, fummervollen Rachten empor-

geftiegen fein gu Gottes Ehron! -Aber Gottes Wege find höher benn ber Denfchen Bege, und jeine Bedanten hoher benn ber Menfchen

Gedanfen! -Und eines Tages murbe gur fürchterlichen Bewigheit, mas Unnemarie abnend porausgefeben. Gie hielt ein Badden in ber Danb, bas bie Boft foeben gebracht hatte. Die Moreffe mar von frember San ) geschrieben. Dit gitternden Fingern tofte bie junge Braut den Unichlag. Bor ihr lag ein unicheinbares Bud, darauf mit einer Schnur gebunden

das Giferne Rreug. - -Langfam öffnete Unnemarie bas Deft. "Mein Tagebuch!" las fie

Dann tonte ein fcmerglicher Huffchrei burd; bas ftille Bimmer. -

Unnemarie hielt fich an der Rante bes Tifches feft, und Emmi eilte berbei, die Bantende gu

"Allfo boch!" - bebte es von ben blaffen

Emmi führte die Schwefter fanft gum Sofa und drudte fie in die Riffen nieder. Gin Schluchzen erschütterte fie bei bem troftlofen Jammer, ber fo deutlich auf dem bleichen Beficht lag.

Unnemarie brudte fiill bas Ehrenzeichen an ben

"Sein Gifernes Areug!" flufterte fie. Bie mar er fo ftolg darauf! Dein Deld, - - mein teurer Beld, - er ift dabin! - - Ber mir nur bies gefandt haben mag? Barum nennt fich ber Abfender nicht ?"

### utsche Helden von 1914.

Beben nachergablt von Brene v. Dellmuth. (Radbrud verboten.)

and eines Tages betam fie eine furge Rach. mit bem Bermeif: "Schwer verwundet!" mi nahm die Laft bem Brieftrager ab, ba bemarie ausgegangen war. Sie ftarrie auf bie inhaltsichweren Worte, die da in lopidarer be ftanden und fo viel ichmeres Bergeleid bargen. be fürchtete fich, es ber Schwefter gu zeigen. les dachte fie darfiber nach, wie fie Unnearie porbereiten follte, als biefe eben bereintrat. . Bas febt ihr mich fo fonderbar an?" fragte bon einem gum andern blidend, in hilflofer . Bewiß ift etwas Schlimmes gefchehen! lagt mir's doch, wenn ihr etwas wist! -elt mich doch nicht fo furchtbar. Habt ihr Nachon Ludwig erhalten? 3ch febe es an euren lienten, - er ift - tot?" -

Ete fcbrie bas lette Bort formlich heraus, tend fich ihre gitternden Binger um Emmis Urm nerten, und ihre Lippen bebten in verhaltenem

Die Mutter ichlang liebevoll ben Urm um das einende Mädchen.

-Richt tot, - liebes Rind, aber ichwer vermbet, wie es scheint," fagte fie. Roch ist ja tale Doffnung verloren! Fasse dich doch! Du bit nicht gleich verzweiseln! Bielleicht ist Ludwig don auf dem Wege hierher, um in einem unserer Casarette verpflegt zu werden."
Unnemarie schüttelte trübe den Kopf.

"Ich glaube es nicht, er batte mir geichrieben."

Bielleicht tann er nicht fchreiben."

"Dann hatte er mir fchreiben laffen. Er weiß, wie ich unter der schrecklichen Ungewißheit leide. Das mir gu eriparen, wurde er alles aufgeboten haben. Er ift ja fo gartfühlend, er will mir immer alles, was mir Schmerg ober Gorge bereitet, aus dem Wege raumen. Bie follte er mich jest nicht aus biefer fürchterlichen Ungewißheit reifen, wenn es in feiner Dacht ftanbe?" - -

Leife legte Unnemarie den Ropf an die Schulter der Mutter und weinte ftill. Dann ging fie wie fo oft in diefen ichweren Tagen gu ihrer alten mutterlichen Freundin, fich Troft gu holen in bem berben, bitteren Leid, das jum erstenmal in ihrem jungen Leben an fie herantrat.

Und wieder gelang es bem Bufpruch der erfahrenen Frau, das gebeugte, verzagende Madchen aufzurichten. Die alte Dame verbarg bas eigene Leid unter anscheinender Sorglofigfeit, um die andere an das glauben zu laffen, mas fie mit fo großer lleberzeugung vorzubringen mußte; und wieber, wie ichon früher einmal fan der jungen Braut der Bedante: "Gie liebt Ludwig nicht fo wie ich, - fonft fonnte fie jest unmöglich fo beiter

fein." Aber von ben Schmerzen und heimlichen Eranen der Mutter mußten nur die ichlaflos verbrachten Rächte zu ergahlen.

"D Bott," flehte fie da oftmals, "lag ben Relch diesmal an mir vorübergeben, nimm ibn mir nicht, ben einzigen Sohn! Er ift meines Lebens Inhalt und Sonnenschein! Lag ibn mir, erhalte mir fein teures Leben!" - -

London, 28. Marg. (28. B. Nichtamtlich) Das Reuteriche Bureau melbet aus Athen, bag am 25. Mary bie Rriegofdiffe in bie Darbanellen einfuhren um Minenfifder gu beschüten, nicht, um die Forts zu beschießen.

London, 28. Marz. (28. B. Nichtamtlich.), Daily Telegraph" melbet aus Tenebos bom 25. Marg: Um 2 Uhr fruh wurde Ranonendonner gehört, ber eine Stunde andauerte. - Die "Central News" melben aus Tenedos vom 26. Marg: Ein Doppeldeder hat heute früh über Tenedos aufgeflart. Er flog über bie beranterte Flotte und ba er bas erfte Bluggeng war, bas bon ben Ginwohnern in ber Rabe gefehen murbe, herrichte einige Aufregung. — Der Sturm hat fich gelegt.

Ronftantinopel, 29. Marg. (Ill.) Ein Teil ber englitch-frangofischen Flotte, die am 18. Marg ichwer beichabigt die Dardanellen verlaffen mußte, war, wie Epegialdepefchen aus Salonifi melden, nach Salonift gefahren, um bort bie feit Wochen Bermundeten auszuschiffen und Proviant eingunehmen. Jest hat die griechische Regierang entgegen ihrer bisherigen Saltung die Wiederabfahrt innerhalb 24 Stunden gefordert, um ihre ftrenge Auffaffung der Reutralitat feit dem Sturge Benifelos fundgutun. Da fomit auch die fleinfte Reparatur wegfallen mußte, murben die Schiffe fofort nach Malta geichleppt. Der befannte Brief bes Bigeadmirals Bears, ber fortgefest das größte Muffeben bier erregt, murde geftern bier im Original in englischer handschrift veröffentlicht. (B. E.)

Bukareft, 29. Marz. (U.T.) Major von der Golg erftatte einem Redafteur des Blattes "Abverul", daß die Lage in Konftantinopel ausgegeichnet fei. Die türfifchen Deerführer mußten, daß der Angriff ber verbundeten Flotte auf die Dardanellen abgewiesen werde, jedoch übertraf ber Erfolg alle Erwartungen, bant ber Birfung der mittleren Artillerie. Die verbundete Glotte wird taum einen neuen Angriff magen, ohne ein Lan-bungeforps einzuseten. Munition fei bei ben Turfen reichlich vorhanden, da die Turfen jest felbit folche erzeugen. Maricall von der Golg murde vorgeftern vom Ronig und bem Minifterprafidenten empfangen und reifte abende nach bem beutichen Dauptquartier weiter. (Morgenpoft.)

Der Gefundheitszuftand unferes Seeres.

Berlin, 27. Marg. (B. I. B. Amtlich.) Aus bem Großen Sauptquartier geht uns folgende Ditteilung gu: Auslandifche Blatter brachten in der letten Beit häufig ungunftige Rachrichten über ben Befundheitszuftand unferes Beeres. durchaus zufriedenstellend. Unfere Goldaten haben die Unftrengungen des Binterfeldjuges vortrefflich fiberftanden. Gigentlich hatten fie nur in den Rarpathen unter der Bitterung gu leiben. Epidemische Krantheiten, außer gang vereinzelten Fällen von Fleckipphus und Cholera im Often, find nicht mehr zu verzeichnen. Bu diesem gunftigen Ergebnis haben in erfter Linie die rechtzeitig ergriffenen hygienischen Magnahmen beigetragen, fo die Schutimpfungen gegen Boden, Choiera und Typhus, die Berwendung fahrbarer Trinfmafferbereiter, die Anlage von Bannen- und Braufebadern hinter der Front, auf Bahnhofen und in Baderzugen, die Berrichtung von Desinfeltione. auftalten und die Dagnahmen für Rleiberreinigung und Entlaufung. - Much die weitverbreitete Unnahme, bag geichlechtliche Krantheiten in unferem Beere eine Ausdehnung gewonnen hatten, die fie gu einer Bollegefahr mache, ift nicht gutreffend. Die Besamtzahl der auf dem mestlichen Kriegsschauplag an Beichlechtefrantheiten leibenden Mannichaften

Sie blatterte in dem fleinen Buch, da fiel ihr ein Brief entgegen, der Diefelbe Bandichrift zeigte, wie die Adreffe. Saftig entfaltete fie die Blatter und las mit in Eranen ichwimmenden Mugen.

"Mein fehr verehrtes gnadiges Fraulein! 2018 Motto mochte ich hierherfeten:

> 3ch hatt' einen Rameraben einen beffern find'it du nicht!

Denn auf feinen paffen mohl bie Borte bes alten Liedes beffer als auf ben, deffen itdifche Gulle nun in Rordfranfreichs blutgetranfter Erbe zuht! Er war der Beiten einer! Beig Gott, es wird mir furchtbar faner, Ihnen diefen Brief zu schreiben. Bie traure ich mit Ihnen um ben tapferen Rameraben, um ben eblen Menfchen! Alle bie ihn tannten, werden ihm ein tieues Bedenten weiben! Mein Ropf ift noch gang wirr, ich muß mich erft befinnen, um gufammenhangend ichreiben gu fonnen. Denn an dem Tage, an dem Ihr Berlobter ben Beldentod fürs Baterland fand und er mich beauftragte, Ihnen feinen letten Brug gu fenden nebit feinem Tagebuch und dem Gifernen Rreug, murde ich felbft burch einen Ropfichuß ichwer verwundet, fo ichwer, daß ich lange Beit ohne Befinnung mar auch jest noch fehr zu leiden habe. Go tomme ich erft heute bagu, Ihnen die traurige Mitteilung gu machen. - Seit Beginn des furchtbaren Krieges waren wir ungertrennlich, obwohl vorher feiner den andern fannte. Bir fampften oft Schulter an Schulter und haben manche Befahr gujammen beftanden. Wir hatten uns fehr liebgewonnem Und dann - - -

bleibt etwa um die Saifte hinter berjenigen ber in der Beimat befindlichen Mannichaften, die diefe niemals verlaffen baben, gurud. Gine weitere Einschränfung ber geschlechtlichen Rrantheiten beim Beere bilbet bas unausgefette Bemuben aller verantwortlichen Manner. Neben entsprechenden Uebermachungs- und Borbeugungsmaßnahmen finden Belehrungen der Mannschaften ftatt, mobei Offigtere, Acrate und Beiftliche gufammenwirfen.

### Die Riefenverlufte ber Englander feit bem 10. Märg.

Rotterbam, 26. Marg. (Ctr. Bl.) "Daily Citigen" gibt die gesamten Berlufte ber Eng'ander feit Beginn der Rampfe um St. Gioi am 10. Marg jest auf 21 000 Mann an, einschließlich ber englischen Pferfront bis Arras. Gin fürzlich nach dem Kriegeichauplag gekommenes kanadisches Rontingent foll allein bereits 2400 Mann (etwa 10 Brogent) verloren haben.

Der Jahrgang 1917 in Frankreich.

Lyon, 27. Marg. (B. T. B. Nichtamtlich.) Der "Lyon Républicain" meldet aus Baris: Der Beeresausichuß der Rammer hat den Regierunge. vorschlag betr. Ginberufung des Jahrganges 1917 und arztliche Untersuchung aller zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember 1914 als untauglich Befundenen, fowie die Burudgeftellten ber Jahrgange 1913 bis 1916 angenommen.

### Poincare begibt fich gur Urmee.

Paris, 27. Marg. (Ctr. Frift.) Brafibent Boincare hat am Samstag, nach dem Minifterrat, Paris verlaffen, um fich gur Armee gu begeben.

### Die Garibalbiner.

Paris, 28. Mars. (B. T. B. Nichtamtlich.) Meldung den "Agence Davas". Biufeppi Bari. badi ift jum Oberften, Ricciotti Garibaldi gum Batailloneführer ernannt worden.

### Der Papft und ber Rrieg.

London, 28. Marg. (B. T. B. Nichtamtlich.) "Offervatore Romano" fchreibt: Ginige Beitungen haben die Dadricht verbreitet, bag gwischen bem papftlichen Stuhl und ber italienischen Regierung Berhandlungen im Gange feien über die den papit. lichen Stuhl angehenden Fragen, die aus dem Fall einer etwaigen Teilnahme Italiens an ben gegenmartigen Feindseligfeiten entstehen tonnten. Bir find ermächtigt zu erflaren, fligt der "Offervatore Romano" bingu, daß diefe Rachrichten jeder Grundlage entbehren.

### Gebanken eines Engländers über ben Frieben.

London, 28. März. (B. I. B. Nichtamtlich.) Die von ben Blattern veröffentlichte Rebe bes Direktors vom Cton College, Lyttelton, erregt Auffeben. Lyttelion führte darin aus: Richts von bem, mas wir tun tonnen, um den Frieden in Europa aufzurichten, wurde den geringften Wert haben, wenn wir nicht beweifen, daß wir bereit find, nach dem Grundfat zu handeln, daß jede Mation allen anderen volles Bertrauen entgegenbringen und der Beit entgegensehen foll, wo es ihr erlaubt fein wird, nach ihrer Beife gu leben und fich zu entwickeln. Wenn England nicht vortritt und fich erbotig macht, aus demfelben Brunde, den es anderen aufzwingen will, feinerfeits Rongeffionen gu machen, murbe man es mit Recht fur Erg-Bedeutende Manner maren heuchler erflaren. bafür, daß England, wenn die Internationalifierung bes Rieler Ranals verlangt murbe, bamit bas !

Eine Rugel fam geflogen, Bilt fie mir ober gilt fie bir? Sie hat ihn weggeriffen -Er lag zu meinen Fugen, MIs mar's ein Stud von mir!"

Ja, fo war es. Zwar keine Rugel, fondern eine plagende Granate batte dem armen Rerl das Bein gerichmettert und ibm die Bruft aufgeriffen! Jede hilfe tam da ju fpat, das fah ich gleich! Doch mar er bei Bewuftfein. Er ftarb wie ein Beld, - feine Rlage, fein Schmerzenslaut tam von feinen Lippen. "Ich fterbe gern" - fagte er gu mir mit Aufbietung einer legten Willensfraft, wenn nur bas Baterland gerettet, ber Sieg auf unserer Seite ift! Wenn alle die Opfer nicht ver-gebens gebracht werben! Wie wird meine arme Unnemarie meinen Tob ertragen? Schicke ihr mein Tagebuch und mein Gifernes Rreug, und fchreibe ihr, fie foll nicht weinen!" - Dann fant er bin.

Spater erfuhr ich, daß er mit noch zwei anderen Rameraden ein gemeinfames Grab gefunden bat, und daß der hauptmann, dem er mutig das Leben rettete, ihm einen ehrenvollen Nachruf widmete. Go fchlaft er auf einer lichten Unbohe, fein Grab haben die Rameraden mit Blumen geschmudt, und ein einfaches Bolgfreug tragt die Ramen ber Tapferen, die bort ruben. Gine einfame Fohre fteht braugen.

Sollte ich einmal in Ihre Baterftadt fommen, - porausgefest, daß ich in diefem Rrieg mit bem Beben bavon tomme, murbe ich mir erlauben, Gie gu besuchen. Dann will ich gang ausführlich berichten. Aber mer tann heute fagen, wie alles fommen wird! - - -

Berfprechen verbinden folle, auch Bibratinternationalifieren, aber andere einflus Manner, benen er diefen Blan vorgetragen meinten, England fonne nichts tun, mobure Stärte bes Reiches beeintrachtigt werben . Benn England an allem fefthält, mas es t der Bergangenheit aneignete, barunter on figungen, die durch fehr fragmurdige Dit. worben worden maren, und erfart, daß es b Boll Bodens und fein einziges Borrecht auf will, fagt es fich von den Grundfagen des Ghtums los und verläßt fich auf den Grundige Bitibemerbs. England ift verpflichtet, Bweifel barüber gu laffen, bag, wenn die Bel heit tommt, es willens ift, die Rolle einer De lichen Ration zu ipielen, die gu Opfern bereit

nie.

Det

brun

fonde

lette

Blug

Berio

Der

befch

Beitt

fländ

teilu:

für S

paffe

preifi

preis

mad)

28.

gehin Brei

fallic

gehnt

43.7

mitd

dente

legie

211

U

200

u

(3)

2

2

Schr

### Die zweite Rriegsanleihe.

Berlin, 26 Marg. (B. B. Richtams, Das genaue Ergebnis ber Beichnungen auf zweite Kriegsanleihe beziffert fich auf neun Dille fechzig Millionen und fest fich zufammen aus Millionen Beichnungen auf Unleiheftude, Millionen Beichnungen auf Unleihe mit Se buch-Eintragung und 775 Millionen Beichen auf Reichschatganweisungen. Das Ergebnis fich noch erhöhen durch die Beichnungen Truppen im Gelde, für die, foweit fie den 8 von 10000 Mart nicht überfleigen, eine langerung der Beichnungsfrift bis 10. Apil willigt ift. Die Beichner erhalten die Buteile Schreiben von ber Stelle, bei der fie gege haben. Es wird volle Buteilung auch a Schatanweifungen erfolgen. Die Bahlungen f befanntlich vom 31. Mary ab geleiftet werden

Die Finanzkraft ber Donaumonard

Bien, 28. Marg. (B. B. Nichtamt Die öfterreichischen und ungarifden Banting welche anfangs die Feststellung der Rechnung fcliffe bis nach Beendigung bes Krieges verfd wollten, haben nunmehr größtenteils bereits Bilangen für 1914 vorgelegt. Diefe zeigen bi weg ein normales Geprage; überall werden minbeft fünfprozentige Dividenden ausgeichi Manche Banten maren in ber Lage gewefen, gleiche Ergebnis wie im Borjahre gu verteilen, faben jedoch davon ab, um für alle Zwischen der Zufunft ihre Referven zu ftarken. Die ichaftsabichluffe und Beichäftsberichte ber Be beweifen, daß biefe nicht nur bas in fie ge Bertrauen volltommen gerechtfertigt haben, fon Rriegsverlauf nicht nur nicht lahmgelegt wo find, fonbern im Gegenteil insbesondere batt daß die gefamte Monarchie famtliche Kriegsbed artifel unabhängig bom Auslande und im G fat gu ben Dreiverbandsmächten im 3ale erzeugt, neue Impulse erhalten haben.

Berlin, 26. Marg. (Ctr. Bln.) Auf & bes Raifers ift in ber herricherhalle bes & haufes der Inhalt einer blindgegangenen frangon Granate, die am 7. Marg im Bereiche u gweiten Urmee niedergegangen, ausgestellt woll Der Inhalt diefer Granale befteht, entgegen Bolterrecht, aus allen möglichen verrofteten @ teilen, die beim treffen außerft fchwere Bern bungen berbeiführen und noch gefährlicher alt befaunten Dumdumgeschoffe find.

Baris, 26. Marg. (I. I.) Das Rriegsgen verurteilte ben General-Bahlmeifter Desclaur wo Unterschlagung militarifcher Lebensmittel. Lieferus gu 7 Jahren Buchthaus und Degrabierung.

Ihr Brautigam hat mir viel von Ihnen gahlt. Er muß Gie fehr geliebt hoben. - " bu meine Unnemarie fennen murbeft," fagle et fo mußteft du mir recht geben, fie ift eine ein Edelftein, mein ganges Glud!"

Dann fah er fiets gludlich aus, wenn a fprach! 3d muß fcliegen, bas Schreiben fur mich noch immer febr an. Bielleicht feben uns einmal, ich glaube, ich wurde Gie fogleich tennen. 3hr Bild fah ich namtich oftere bei it Berlobten. Er wird es mohl mit ins Grab nommen haben, denn er trug ce ftete bei fich Leben Sie wohl und Gott trofte Git

Eugen Brudifal, Oberleutnant."

Unnemarie ließ die Blatter finten und flat traurig vor fich hin.

"Schreibe ihr, fie foll nicht weinen!" hatte gefagt. Ach, er mochte Tranen nicht leiden, boch, wer follte nicht weinen bei foldem Jami wenn die beften, ebelften Menfchen babinfanle

Emmi erichrat faft, als fie die Schwefter trachtete, fo bleich und ichmal fah das liebl Beficht aus. Gie ging leife hinaus, die Du gu benachrichtigen; benn fie boffte, daß diefe die rechte Worte fand, das gequalte Derg 3"

Unnemarie aber schlop fich in ihr gimmer und mochte niemand feben.

"Bern doch Bapa erft tame!" feufste Mutter bang, als Annemarie fich weigerte, ein ju genießen, noch ihre Tur gu öffnen.

(Fortfegung folgt.)

gotte 74 5 ftellt. reicul ing

gang der Unit Bür Der Bar diefe But fi merd und gute

in 2 in 2 Beri Bolf Den furte dem Stur nähe den inspe

und Fan Lag Dail Rioj Rioj

Geliebte Frau Bechoff zu 2 Jahren Gefängnis und den Soldaten Berges zu einem Jahr Gefängnis. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Bien, 28. März. (B. T. B. Richtamtlich.)

Bien, 28. Marz. (B. T. B. Nichtamtlich.) Der Kaufer empfing heute vormittag in Schönbrunn den Rittmeister Lehmann in langerer befonderer Audienz. Lehmann, der bekanntlich als leiter Difizier mit Leutnant Stanger mittels Ziugzeugs Przemyst verließ, erstattete dem Monarchen Bericht.

### Berabfegung ber Mehlpreife.

an i Olittel aufan aufan Ehrift id aufan id aufa

etett

tamis

Rillia Rillia ing M dyna nis n

ne Upri

t den,

amilinin tinfin mungerfdie reits en der rden efdin ien, iden, iden geign too too dadu beden

er fire en se cich e cich cich cich cich

fram gatte i et, u omum fante ter b teblis Wutti fe eb 3u o

te

Berlin, 27. Marg. (B. I. B. Richtamtlich.) Der Auffichterat ber Rriegs-Getreibe-Gefellichaft beichlog in der heutigen Sigung, daß von bem Reitpunft der geregelten Berteilung der Dehlbefiande nach bem Berteilungeplan der Reichsverteilungoftelle, d. f. ab 1. April 1915 die Breife für Mehl allemein berabgefett werden. Die Breife paffen fich allgemein der Abftufung der Getreidepreife in den Bochftpreisbegirfen nach dem Bochftpreisgefeg von 4. Auguft 1914 und ber Befanntmachung des Bundesrates über Sochipreife vom 28. Oftober 1914 an, doch find im Bangen nur gebn Breisbegirfe gebildet worden. Der niedrigfte Breis für Roggenmehl fi. Ut fich auf 35 D einfolieglich Sad und Gracht, der hochfte Breis im geinten Breisbegirt auf 38 Dl. Die Breife für Beigenmehl bewegen fich zwischen 40.75 DR und 43.75 M. Der mittlere Breis für Roggenschrot witd ab 1. April 32.50 M fein. Die Breife bebeuten eine erhebliche Derabfegung gegenüber den letten Dehlpreifen im freien Sandel.

### Der lette Gruß.

Der Rampfesdonner ift verrollt, Anf's Schlachticld finten graue Schatten, Und durch das fpate Abendgold Geht Stöhnen nur von Todesmatten.

Die Bruft zerschoffen, am Grabesrand, Mit bebenbem, verwelftem Munde, Greift ein Soldat mit blaffer Dand Sich an die heiße Todeswunde.

Doch feit noch halt ein weißes Blatt Die band, vom Sterben fcmer burchichuttert; Mit einem Strobbalm, schmerzensmatt, Die andre nach ber Bunde gittert.

Und ichau! Sie malt mit blut'gem halm Gang facht die roten Bitterworte Auf jenem Begen, der im Qualm Des hent'gen Rampfes fast verdorrte.

Mus heißem Blick ein Abschied schrie, Doch fel'ges Leuchten hebt die Liber gum letzenmal: "Leb' wohl Marie, Dort oben sehen wir uns wieder."

Der Rorper fintt, Die Seel' entflieht. Den Abschiedsgruß Die ftarren Bande Umtfammern noch. Go geht das Lied Bom fterbenden Ram'rad gu Ende.

Gewidmet von feinem Rameraden Otto Dilgner, Schreiner bei 2B. Romer 3. B. im Felde.

### Logalnachrichten.

Bernipred - Anichlug Rr. 11. - Softein, 29. Marg 1915.

- Evang. Kirche. Im gestrigen Vormittagsgottesdienste wurden burch Derrn Bitar Lange 74 Rinder (28 Mädchen und 46 Knaben) vorgeftellt. Die Konfirmation findet am zweiten Ofter-

- In der Fortbildungsschule fand am Freitag die Brüsung und Entlassung des ältesten Jahrgangs der Gewerbeschüller statt. Rach Beendigung
der Prüsung hielt Deir Lehrer Grün eine längere Unsprache an seine Schüler, denen er die besten Bunsche mit auf den serneren Lebensweg gab.
Der Borsihende, Derr Dachdeckermeister Friedrich Barthel, richtete ebenfalls Abschiedsworte an dieselben und ermahnte sie auch sexnerhin strebsam zu sein, damit auch sie dermaleinst tüchtige Meister werden könnten. Die Schüler Wilhelm Bullmann und Wilhelm Reichert erhielten in Anerkennung guter Leistungen und outer Führung je ein Dipsom.

- Schule. Dem Lehrer Hern Hofmann in Amborf (Dillfreis) ift von der Kgl. Regierung in Wiesbaden ab 1. April cr. auftragsweise die Berschung der 3. 3. vakanten Stelle an unfrer

Bolfsichule übertragen worden.

Jugendvereinigungen. Zwischen dem Deutschen Reichs-(Militär)-Fistus und der Frankfurter Allg. Bersicherungs-Attien-Gesellschaft sowie dem Allg. Deutschen Bersicherungs-Verein A.S. in Stutigart ist ein Bertrag geschlossen worden, dessen nähere Bedingungen von heute ab durch Zirkular den einzelnen Ortsschullinspektionen der Kreisschullinspektion Idstein I zugehen.

Im Ausschuß für volkstümliche Runftund Bildungspflege findet morgen Dienstag tein Familienabend ftatt; der nächste ift in vierzehn

Eagen.

Nuszeichnung. Deir Leutnant Balter bahn, Sohn des früheren Landesbanfrendanten 3. Dahn, erhielt das Eiferne Kreuz zweiter Riaffe als Kompagnieführer. Dasselbe wurde ihm bom Bring von Reuß eigenhändig überreicht.

unferem Reg - Bezirte im allgemeinen im Rudgange

begriffen. Am 24. Marg waren im Untertaunusfreise noch der Sof Georgenthal bei Stedenroth und Dahn und im benachbarten Areise Ufingen die Orte Brandoberndorf und Dorfweil von der Seuche betroffen.

E. Silfstätigkeit. Der "Rationalftiftung für die hinterbliebenen ber im Kriege Gefallenen" hat die Reichepoftverwaltung in bantensmerter Beife feit Monaten ihre Mitwirtung badurch gelieben, bag alle Boftanftalten des Reichs-Boftgebiets Gpenden für die Stiftung toftenfrei annehmen. Much den Landbewohnern ift, mas vielleicht nicht allge. mein befannt fein durfte, bequeme Belegenheit geboten fich an der Gliftung zu befeiligen, ba nicht allein die Boftagenturen und Bofthilfsfiellen, fonbern auch die Landbrieftrager auf ihren Beftellgangen Beitrage entgegennehmen. Gelbit die fleinfte Babe ift willfommen! Bisher tonnten die Boft. anfialten rund 1 037 000 DR an den Schatzmeifter der Stiftung abführen. Weitere Spenden find dringend erbeten!

- Stocks oder Klippfisch, ein nahrhaftes Rriegsgericht. Der billige, nahrhafte Siods ober Rlippfiich foll in großen Boften eingeführt werden, um den Mangel an preismertem Schlachtfleisch weniger fühlbar ju machen. Bahrend in Deutschland diefer nahrhafte Fifch bisher in der Ruche nur wenig Berwendung fand, werden in Wien durchichnittlich 3000 Kilogramm jahrlich auf dem Fischmarft bavon abgesett. Die öfterreichische Ruche fennt allerdings auch eine gange Reihe vorzüglicher Rezepte ju feiner Bereitung. Bunachft läßt man ben Gifch ungerteilt 48 Stunden unter öfterem Erneuern des Baffers weichen. Dann wird er gereinigt, in Stude geschnitten und nochmals 2 Tage in frisches Baffer gelegt. Endlich legt man ihn in fiedendes, ftarfes Galgmaffer, läßt bis gum Rochen fommen, gieht vom Feuer, lößt noch einige Minuten fteben und richtet ihn auf beiger Platte an.

— Imee Köppe mehr. In Buchholz i. S. werben Brotmarken ausgegeben, kommt ba ein Knirps aufs Rathaus und verlangt noch zwei Brotmarken. "Aber ihr kriegt doch schon fünf" sagt der Beamte. "Ja, mir sin jeho zwee Köppe mehr!" "Wieso denn das?" Wir ham in der

Nacht Zwillinge gefriegt!"

e. Riebernhaufen, 28. Marz. Bon hier murbe Landmann Johann Kilb als Geschworener für die am 19. April in Biesbaden ihren Anfang nehmende Sch vurgerichtstagung ausgeloft.

2. Rückershausen, 28. Marz. Den Helbentob fürs Baterland starben von hier 6 Krieger: Ludw. Kirichhoch, K. Klöppel, Ab. Strauß, Arthur Rahn, Willi Kahn und Ludwig Lind; brei auf bem östelichen und bie andern auf dem westlichen Kriegesichauplate. Drei, die in den Karpathen fampften, gelten als vermißt. Sie sind wahrscheinlich in russi. i.j.e Gefangenschaft geraten.

z. Bon ber Mar, 28. Marz. Die Zementfabrit Mirte Bollhaus läßt eben wieder Tag und
Nacht arbeiten. Auch in den Kalffteinbrüchen links
ber Aar bei Hahnstätten und Bollhaus ist flotter
Betrieb, desgleichen auf dem Farbwert Beper-Bollhaus
und auf der Michelbacher-hütte. Somit haben bie
hiefigen Arbeiter überall gunftige Gelegenheit, Gelb
zu verdienen.

### Mus Mah und fern.

Rönigftein, 26. Marg. Bu landwirtschaftlichen Arbeiten und Bobenbewegung find hier 12 frang. Gefangene unter militärischer Aussicht von bem Besicher des "Königsteiner Dofes" (früher "Grand Dotel") angenommen worben und am Mittwoch hier eingetroffen.

Berlin, 28. Marg. Bie ber "Berl. L.-A." melbet, ift ber Tuberfulofeforicher Cornet, ber erft fürzlich mit dem Gifernem Kreuge ausgezeichnet worden war, gestern abend am Fleckuphus

infolge Infigierung geftorben.

Berlin, 28. Marz. Nach den Abendblättern ist der große Berliner Baldfausvertrag, durch welchen am 1. April 1915 40 000 Morgen Dauerwald zum Preise von 50 Millionen M auf den Zweckverband Groß-Berlin übergehen, zwischen den Bertretern der Regierung und des Berbandes Groß-Berlin heute unterzeichnet worden.

### Lette Nachrichten.

Großes Banptquartier, 29. März. (B. T. B. Amilich.)

Weftlicher Kriegsschauplatz.
Der Tag verlief auf der ganzen Westfront ziemlich ruhig. Rur im Argonner-Walde und in Lothringen fanden kleine, für uns erfolgreiche Gesechte statt. Generaloberst Kluck wurde bei Besichtigung der vorderen Stellungen seiner Armee durch einen Schrapnellschuß leicht verwundet. Sein Besinden ist zufriedenstellend.

Dftlicher Kriegsschauplag.
Tauroggen wurde von unseren Truppen im Sturm genommen, 300 Ruffen gefangen genommen. Un der Bahn Wirballen-Kowno brach bei Pilwiszci ein russischer Angriff unter schweren Berlusten zusammen. In Gegend Krasnopol machten wir über 1000 Gefangene, darunter 1 Eskadron Ulanen mit Pferden und erbeuteten 5 Maschinengewehre. Ein russischer

Angriff nordweftlich von Ciechanow murbe ab-

Oberfte Beeresleitung.

Berlin, 29. Marg. Reichstangler von Bethmann. bollweg ift bier eingetroffen.

Umfterbam, 29. Marg. Der deutsche hilfsfreuzer "Being Eitel Friedrich" hat, wie "Daily Telegraf" vom Freitag melbet, Befehl ethalten, den Dasen von Newport-News bis Mitternacht zu verlassen, da er sonst sestgehalten murde. Die amerikanische Regierung sehnte eine Bestätigung oder ein Dementi ab. (B. 8.)

amerikanische Regierung lehnte eine Bestätigung ober ein Dementi ab. (B. B.)

Amsterdam, 29. März (T. II.) Die London Gazette veröffentlicht einen Befehl der Admiralität, wonach vom 1. April ab zwei Fenerschiffe den englischen Kanal postieren werden, das eine bei dem Folkestone-Bier, ras ein grünes Licht zeigt, das andere in einiger Entsernung davon. Alle Schiffe zwischen Barne Shoal und Folkestone müssen zwischen Beiden Leuchtschiffen hindurch sahren. Schiffe, die eine andere Richtung einschlagen, hand beln auf eigene Gefahr.

Rotterdam, 29. Marg. (B. B.) Aus Swafopmund wird gemeldet, daß der Führer der Auffiandischen, Marig. der Aussage eines gesangen genommenen deutsten Offiziers zusoige nach

Bentrolafrita geflohen fei.

Baris, 29. Marg. (U.I.) Die Erregung in Breffe und Bevolferung über das völlige Beifagen ber Abmehrmagnahmen gegen die Beppelin-Bombarbierungen ift immer noch nicht gu Rube gefommen. Die vom Beneral-Inipefieur bes Fliegertorps, General Dirichauer, angeordnete Unterluchung, wird unter ftrengftem Ausschluft der Deffentlichkeit geführt. Wie in informierten Rreifen versichert wirb, ift das Fiasta der Parifer Deienfivmagregeln völlig auf bie Ropflofigteit gurudguführen, mit der die Rommandanten einzelner Forts die Beschießung der Beppeline unternahmen ohne fich por Beginn ber Beichiegung und mahrend berfelben in telefonifche Berbindung mit der Flieger= ftation 3ffn les Moulineaux ju fegen. Die Forts ließen unaufhörlich ihre Ballonabwehr-Ranonen und Maichinengewehre fpielen und brachten badurch zwei ber aufgefliegenen Glieger in ernfte Gefahr. Undere Alieger weigerten fich Saber aufzusteigen.

Ronftantinopel, 28. Marz. (B. B.) Das Daupiquartier teilt mit, vom 28. Marz: Deute früh bemerken untere Beobachtungsposten am Bosporus einige russiehe Kriegeschiffe, die aus großer Entfernung einige Granaten gegen das Wachschiff abschoffen und sich dann schnell entfernten. Von den anderen Kriegeschauplägen ist nichts zu melden.

Budapeft, 29. März. (Ill.) Aus Ungvar meldet "U. Git": Bergangene Nacht wiesen wir erneute Angriffe überlegener respischer Kräfte zurück. Nörblich Uzsof ließen wir die Russen bis an unsere Drahthindernisse vordringen, dann richteten wir ein verheerendes Maschinengewehrseuer gegen den Feind. Dunderte von Toten blieben auf dem Plaz. Biele verwundete und unverwundete Gefangene wurden gemacht. (Morgenpost.)

Budapest, 29. März (T. 11.) In den Dutlaer Bertiefungen und gegen den Uzsoter Baß sind die feindlichen Angriffe besonders lebhaft. Am heftigsten tobt die Schlacht von Baligrod bis Uszot. Tropdem die Ruffen in den Dutla-Bertiefungen ihre Angriffe fortwährend erneuern, sind sie von unseren Truppen blutig zurückschlagen worden. Gestern wurden aus Bartsa zahlreiche russische Gefangene in das Innere des Landes besördert.



# verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendirisches Aussehen und ein blendend achbner Teint. – Alles dies erzeugt die echte

Steckenpferd Seife

(die beste Littenmitchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, à Stück 50 Fig. Ferner macht der Croams "Dada" (Lilienmitch-Croam) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. II II II Tube 50 Fig.

In Idfiein: 21d. Kornacher Wwe.; Abolph Witt; Chr. Mlinfter; in Riedernhaufen: Fr. Stroh.

## Ein Trostwort von Dr. med. Geyer. Gift-oder Kräuter-Kuren? bei

Haut-und Harn-Leiden less jeder diese Breschilre eines Haut-und Harn-Leiden eriehrenes Spezialerzies. ::

Gegen Binsendung von 50 Pf. in Briefm. senden wir diese in verschildunschlag.

Puhlmann & Co., Berlin 200, Müggelstraße 25 a.

Saatgut.

Es burfen auf ben Morgen nicht mehr wie 1 Bentner Safer verwendet merben.

Bangenichwalbad, den 26. Marg 1915. Der Rönigl Lanbrat: J. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Un bie Serren Bürgermeifter bes Rreifes Untertaunus.

3ch erfuche Gie, Ihren Badern ju verbieten, an die Ginwohner anderer Gemeinden Brot gu liefern, wenn nicht Dehl dagegen gegeben wird. Alle Borrale, die am 1. 2. und 10. 3. in Ihrer Bemeinde waren, werden Ihrer Bemeinde angerechnet und muffen an die Bentral. Darlebenstaffe vertauft und abgeliefert werden; es durfen nur 9 Rilogr. Rorn für die Gelbftverforger, d. h. 117 Bfd. für die Beit vom 1. 2. bis 15. 8. abgezogen werden. Bur die übrige Bevölferung erhalt die Gemeinde ben Tag 200 Gramm Mehl für jede Berfon.

Um diefe Betrage verringert fich ber nachgewiesene Mehlvorrot, und wenn er bisher nicht ausreichte und gemahlen wurde, der Kornvorrat.

Solange mir nicht nachgewiesen ift, daß feit 1. 2. nicht mehr in Ihrer Gemeinde verbraucht worben ift als wie vorstehend gutaffig ift, erhatt ihre Gemeinde fein Dehl.

3ch erfuche fie nun, die Gemeindevertretung oder eine Rommiffion gu berufen, um jedem Rorns eigentumer nachzurechnen, ob er nicht zu viel verbraucht und gurudgehalten hat, und ob er alles übrige an bie Bentraldarlebenstaffe pertaufte.

Benn Sie Diefes Rachrechnen nicht ichleunigft und auf bas genauefte vornehmen, verfdjulden Gie, baß Ihre Gemeinde in Rot fommen fann, Sie felbft fegen fich Befangnisftrafen aus.

Langenichwalbach, ben 27. Mars 1915. Der Ronigliche Lanbrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisdeputierter.

Bird veröffentlicht.

36ftein, ben 29. Marg 1915. Die Polizeiverwaltung: Leichtfuß, Bürgermeifter.

Befannimamung

Die Dorrate an Erzeugniffen der Kartoffeltrodnerei und Kartoffelftartefabritation von mehr als 25 Doppelgentner find unter Ungabe des Eigentümers bis jum 30. ds. Mts., mittags 12 Uhr, hierher anzuzeigen.

3dfrein, den 27. Marg 1915. Der Bürgermeifter : Leichtfuß.

### Befannimachung.

Der Bagen gur Aufnahme bes Unrats fährt nachften Mittwod von vormittags 8 Uhr an burch die Stadt.

3dftein, ben 29. Marg 1915.

Die Polizeiverwaltung: Beichtfuß. Burgermeifter.

Bestellungen auf Suttermittel.

In den nachften Tagen trifft wieder 1 Waggon Buderfutter (vergallter Buder) hier ein und nehme ich Bestellungen, auch aus den Nachbargemeinden, bis 1. Upril ds. 3s. entgegen. 3bflein, den 27. Mars 1915.

Beichtfuß, Bargermeifter.

Befanntmachung.

9m 14. April 1915 werden bei der Militarvorbereitungsanftalt in Beilburg Freiwillige ein-

Junge Leute die mindeftens das 16. Lebens. jahr vollendet haben, am Tage ber Ginftellung jedoch nicht alter als 163/4 Jahre find, und von benen mit Sicherheit zu erwarten ift, daß fie mit vollendetem 17. Lebensjahre felddienftfabig fein merben, fonnen fich bis fpateftens 8. April beim biesfeitigen Begirfstommando unter Borlage einer Beburts-Urfunde fur Militargwede und eines polizeilichen Guhrungegeugniffes gur Aufnahme in die Militarvorbereitungsanftalt Weilburg melben.

Biesbaben, den 25. Marg 1915. Königl. Bezirkskommanbo.

Realfcule 3u 3oftein. bis jum Tage ber Aufnahmeprufung, Montag, den 12. Upril, entgegengenommen.

Biemer, Reftor.

Jostein. Voltsichule

Mit Rudficht auf die befonderen Berhaltniffe diefes Jahres foll laut Berfügung ber Roniglichen Regierung vom 5. Marg bei bem biesjährigen Hufnahmetermin von der Beibringung eines argtlichen Beugniffes abgefeben und die Hufnahme gefigitet werben, wenn der Reftor die angemelbeten Rinder bem Augenschein nach fur iculfabig balt. Die Dochftgrenze bes Alteredispenfes bleibt unberührt. Siemer, Rettor.



## Fahrräder

nur erstklassiger Fabrikate sowie

alle Zubehörteile am Lager.



Laufmäntel, Luftschläuche,

:: Schiffehen, Spulchen, Gummiringe :: Oel, Oelkännchen, Schraubenzieher etc. Nadeln für alle Systeme.

- Laternen, Carbid, Glocken ÷ - Pedale, Sättel etc. -

Stets reichhaltiges Lager in Nähmaschinen aller Systeme

mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet; vorzüglich geeignet

zum Stopfen und Sticken.

Große Auswahl in modernen Nähmaschinen-Möbeln in Nußbaum und Eiche. Schrank- und Nähtisch-Maschinen mit vollständig ebener Tischplatte.

Gründlicher Unterricht an Köuler kostenios. Zahlungserleichlerung nach Uebereinkunit.

Bei Barzahlung hoher Rabatt.

Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen und Fahrräder aller Systeme.

Schnell and billig.

Langjährige Erfahrung.

fann ich diesen T

Williame

rabe j bi

Pfabe Di

fie tande biefer Be

genben 6

ben Geb

hauptung

Arbeit a

feiner G

und relig

widerwill

rungen f

Leben m

Beele, et

hohen E

ber beuti

auf, imn

er ringt,

bauer, Streben

los burd bringen

hoffend

Biamard

Bahrzeic bentichen

des er v Ballen e

temben Tagen ti

nicht ger

die Stur

and cure

des Erbi

jar Dan

wir heu

geni

Dem 2

Der

teine Bi

nange S

मक्की गाम

viel zu

begehrte

mandimo

Sunde 3

murge!

Und dan fluht der Schoff. weiche

um Tra

€0

Die

Writ

Es 1

Mud

Eine bes land

LINK, Mechaniker, Idstein, Bahnhofstrasse.

Candwirte ftrent

### Deutschen organischen Stidstoffdunger.

Borgagliches Bangemittel fur gelder, Wiefen und Garten. Befter Erfan für Ummoniat. Alleinverfauf: Gieb & Mauf; in 3bftein.

### Allgemeine Ortskrankenkasse Idslein.

Das Gefet betr. Die Sicherung ber Leiftungsfähigfeit der Rrantentaffen beftimmt in § 1:

"Bur die Dauer bes gegenwärtigen Krieges werden bei famtlichen Ortsfrankentaffen die Leiftungen auf die Regelleiftungen und die Beitrage auf 41/2 vom Sundert des Grundlohnes festgesett."

Die hiernach durch Befeg festgelegten Beitrage betragen:

	Grund-	Beitrag		
Stufe:	lohn:	für ben	für bie	für ben
	303	Tag Pfg.	Boche Bfg.	Monat
Ia	PARTIE	3	18	0,78
1 seem	1,00	4,5	27	1.17
H	1,60	7,2	42	1,83
III	2,60	11,7	69	3,00
IV	3,40	15,3	93	4,02
V	4,00	18.0	108	4,68
unständig				
Beschäftigte,				
Anteil bes	Orts=			
Berficherten:	lohn:			
nännlid)	3,00	9	54	2,34
veiblich	2.00	6	36	1,56

Diefe Beitrage muffen vom 1. April 1915 ab erhoben werden und gelten nur für bie Dauer bes Rrieges. Nach Beendigung besfelben treten ohne Beiteres bie fagungsmäßigen niedrigeren Beitrage wieder in Rraft. Gine Sagungsanderung findet nicht ftatt.

Idftein, den 18. Marg 1915.

Der Raffenvorftanb.

Einladung gur Hauptversammlung bes Bereins

### für Naffanifche Altertumsfunde und Geichichtsforichung

Dienstag, ben 30. März 1915, abends 6 Uhr, ju Biesbaden, im Seftfaale bes Lygeums 1, Gingang Mühlgaffe 2.

Bafte, auch Damen, find willfommen.

Tagesordnung:

1. Bu Bismards hunderiftem Bebuitstag: Bortrag des herrn Brof. Dr. Bufch-Marburg: "Der Rampf um das Reich in Bismards und in unferer Beit".

Baufe gur Befichtigung einiger Reuerwerbungen des Dlufeume.

3. Im Rreife ber Bereinsmitglieber : a) Rurger Bericht über de Tatigfeit bes Bereins und des Mufeums 1914/15.

b) Erganzungswahl des Borftandes.

Die Ortsgruppe Ibftein.

ommerwonnung

mit Badeeinrichtung und eleter. Licht per 1. Juli Beinr. Benmann, Joftein, Schillerftr. 1.

Kleefamen hat abzugeben B. Pfeifer, 3oftein.

## Bur die empfehle meine

frifch gebrannten

### Raffee's To Theodor Wietor, Ibftein.

Demjenigen, ber mir den Zater, welcher mir am Beidenftuct die 5 erften Baume abgefägt bot, fo namhaft macht, daß ich ihn gerichtlich belangen

Emil Strider, Joftein.

erzielt man zu jeder Jahreszeit durch die tagtiche Beifutterung von 15-20 Bramm Magut Geflügelfulter.

Lehrer &. Schreier, Bismardedorf, fchreibt: Nagut gefällt mie vorzüglich, meine Dubner legen unausgesett den gangen Binter.

Borfigender bes Geflügelzuchtvereins 2. Gröhlich. Capellen i. 28., ichreibt:

Im vorigen Jahre legten meine Wyandottes chon mit 4 Monaten und 22 Tagen bei Ragutfutterung die erften Gier. Bon dem Etiteftamm brachte es die befte Denne im eiften Legejahr auf 257, die geringfte auf 193 Gier.

Bu haben bei

Will. Mornacher, Ibftein, Bahnboffir.

ist durch Ihr hervorragendes Präparat hier verschwunden," lautet das Attest des Herrn

E. Klatten, Reetz, über das weltberühmte. Vertilgungsmittel Rattentod (Felix Immisch, Delitzsch)

Zu erhalten in Kartons à 50 Pfg. und 1 M bei Adolf Kornacher Wwe., Idstein.

Briefpapiere

für alle Zwecke :: Reiche Auswahl.

G. Grandpierre, Idstein

Obergasse 10. Bahnhofstr. 44.

Mit tal in das blei untatig,

weder ei Antwort der fleir die Gächeln Annema funten,